

EINLADUNG

14. März 2023

10. Fachsymposium – Bauwende – Aufbruch in das zirkuläre Bauen



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Einladung zum 10. Fachsymposium – Bauwende – Aufbruch in das zirkuläre Bauen

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg veranstaltet das 10. Fachsymposium der Reihe R-Beton und Kreislaufwirtschaft und lädt Sie herzlich dazu ein.

Hohe Treibhausgas-Emissionen, eine umfangreiche Inanspruchnahme natürlicher Rohstoffe sowie ein immenses Abfallaufkommen – es wird immer deutlicher: So wie bisher kann es bei der Errichtung, Sanierung und dem Abbruch von Gebäuden und Bauwerken nicht weitergehen. Um die Klimaziele zu erreichen und die Ressourceneffizienz zu steigern, brauchen wir eine nachhaltige Bauwende. Das 10. Fachsymposium zeigt innovative Lösungen und richtungsweisende Planungsansätze auf, die bereits heute in der Praxis umgesetzt werden. Gleichzeitig lädt das Format zur offenen Diskussion ein.

Zur Minderung des Primärrohstoffbedarfs müssen Hersteller von Baustoffen rückgebaute Materialien als Rohstoffquellen verstehen und stärker erschließen. Welche Einsatzmöglichkeiten und Chancen ergeben sich für aufbereitete Materialien durch die neue Betonnorm? Aus der Praxis werden Betonprodukte und Bauweisen vorgestellt, die schon heute hohe Anteile von aufbereiteten Gesteinskörnungen erfolgreich einsetzen und so primäre Rohstoffvorkommen schonen.

Im zweiten Veranstaltungsblock werden vorbildliche architektonische Lösungen präsentiert: Wie können wertvolle Bestandsgebäude bewahrt und modern genutzt werden? Wie können Baustoffe gewählt und verbaut werden, so dass eine Kreislaufführung später möglich ist? Als Beispiele dienen die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27), die Sanierung und Umnutzung einer denkmalgeschützten Kapelle sowie der Neubau eines Feuerwehrgebäudes nach dem Cradle to Cradle Prinzip.

Knappe Rohstofflagerstätten auf Seiten der Baustoffproduzenten sowie schwindende Deponiekapazitäten und hohe Entsorgungspreise sind Rahmenbedingungen, die zunehmend die Erschließung von alternativen Rohstoffquellen ermöglichen. So können natürliche Vorkommen geschont und der Flächenverbrauch zum Rohstoffabbau gemindert werden. Wie Erdaushub als Rohstoffquelle für die Baustoffindustrie bereits heute genutzt wird und welche Rahmenbedingungen es dafür braucht, berichten Akteure aus dem Stoffstrommanagement sowie der Aufbereitung von mineralischen Bauabfällen.



Programm

Moderation

Nadine Muchow, ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

Peter Reinhardt, IFBau – Institut Fortbildung Bau der Architektenkammer Baden-Württemberg

09:30 Uhr

Begrüßung

09:35 Uhr

Bedeutung des zirkulären Bauens für die Ressourcenschonung und den Klimaschutz

Staatssekretär Dr. Andre Baumann, MdL

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg



09:45 Uhr

Let's go circular: Das Innovationszentrum Zirkuläres Bauen – Vom Green Deal und Klimaschutzplan zum praktischen Klima- und Ressourcenschutz im Baubereich

Dagmar Berberich, Referat 35 Kreislaufwirtschaft,

Chemikaliensicherheit der LUBW –

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg



10:00 Uhr

Ende der Fahnenstange – warum wir eine Bauwende brauchen

Dr. Robert Kaltenbrunner, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung Bonn/Berlin



10:35 Uhr

Fragen und Antworten

10:45 Uhr

Pause



Themenblock 1:

Beton ressourcenschonender – neueste Entwicklungen

- 11:00 **Die neue Betonnorm DIN 1045-2 – Möglichkeiten für R-Beton**
Professor Frank Dehn, Karlsruher Institut für Technologie (KIT-IMB/MPA)
- 11:20 **Betonprodukte mit ökologischer Botschaft – Vorhandenes nutzen. Neues hinzufügen.**
Andreas Brunkhorst, braun-steine GmbH, Amstetten
- 11:40 **Die „Büscher-Wand“ – tragende und nichttragende Innenwandelemente mit 100 Prozent Natursteinersatz**
Wolfgang Büscher, Betonwerk Büscher GmbH & Co.KG, Heek
- 12:00 **Podiumsdiskussion** mit den Referierenden
- 12:30 **Pause**



Themenblock 2:

Zirkuläres Bauen in der Architektur

- 14:00 **Der Weg hin zum Materialkreislauf führt über den Bestand – Einblicke in die IBA'27**
Andreas Hofer, Internationale Bauausstellung 2027, StadtRegion Stuttgart GmbH
- 14:30 **Betonminimierung, Ressourcen, Vorfertigung**
Florian Gruner, a+r ARCHITEKTEN GmbH, Stuttgart
- 14:50 **Cradle to Cradle – Das Feuerwehrgebäude in Straubenhardt**
Ingmar Menzer, wulf architekten, Stuttgart, Berlin, Basel
- 15:10 **Sanierung und Umnutzung einer denkmalgeschützten Kapelle**
Christoph Herzog, herzog + herzog architekten bda, Heilbronn
- 15:30 **Podiumsdiskussion** mit den Referierenden und Wolfgang Sanwald, Architektenkammer BW
- 16:00 **Pause**



Themenblock 3: Erdaushub als neue Rohstoffquelle

- 16:15 **Bodenaushubmassen als Rohstoffquelle – ein erster Überblick über Chancen und Möglichkeiten**
Nadine Muchow, Institut für Energie-und Umweltforschung Heidelberg gGmbH
- 16:35 **Die umfassende Nutzung von Aushubmassen ist bereits auf dem Weg – ein Erfahrungsbericht**
Dr. Gregor Silvers, Firma Max Wild GmbH, Berkheim
- 16:55 **Bodenbörse 2.0 – Vermarktung als Motor der Kreislaufwirtschaft im Bau**
Isabelle Armani, DB Bahnbau Gruppe GmbH
- 17:15 **Podiumsdiskussion** mit den Referierenden und Alexander Rother, solid UNIT

Themenblock 4: Résumé und Ausblick

- 17:30 **Schlussworte**
Martin Kneisel, Referat 26 Kreislaufwirtschaft: Infrastruktur, biogene Werkstoffe, Baustoff-Recycling
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- 17:35 **Ende**





Fachexkursion am 27. April 2023

Die Veranstaltung bietet auch in diesem Jahr eine Fachexkursion an (Region Zürich).

- vormittags** Besichtigung des Aufbereitungszentrum EbiMIK der Firma Eberhard, in dem zukunftsweisende Aufbereitungsverfahren für Bauabfälle zum Einsatz kommen. Vorgestellt wird zudem die Baustoffinnovation zirkulit® – ein Beton, der durch den höchstmöglichen Sekundärrohstoffanteil und einem minimalen CO₂-Fussabdruck Klima- und Ressourcenschutz kombiniert.
- nachmittags** Besichtigung der Experimentaleinheit Urban Mining & Recycling (UMAR). Der Entwurf von Werner Sobek, Dirk E. Hebel und Felix Heisel ist Teil des Forschungsgebäudes NEST und zeigt auf, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen mit ansprechender Architektur kombiniert werden kann.

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und -ingenieure, öffentliche und private Bauherren, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bauhandwerk von Ingenieur- und Planungsbüros, Bauträgern, Bauunternehmen, Betonherstellern und der Baustoffindustrie, der Recycling- und Abfallwirtschaft, der Bau- und Baugenehmigungsbehörden, der Immobilien- und Wohnungswirtschaft, der Politik, der Forschung und Wissenschaft, der Verwaltung sowie des Klima- und Umweltschutzes

Tagungsbeitrag

Fachsymposium: 50 Euro oder ermäßigt 40 Euro
(für Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer)
Fachexkursion: 40 Euro (begrenzte Teilnehmerzahl)

Tagungskoordination

Katrin Moser, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg, Akademie für Natur- und Umweltschutz

Veranstaltungsort und Anfahrt zum Fachsymposium

Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen
Baden-Württemberg, Konferenzsaal I + II, Willy-Brandt-Straße 41,
70173 Stuttgart

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/anfahrt>

Von der Architekten- und Ingenieurkammer anerkannte Fort- und Weiterbildungsveranstaltung (4 Unterrichtsstunden)

Bildnachweis: S. 2: Dr. Andre Baumann – ©Uli Regenseit; Dagmar Berberich – ©privat; Dr. Robert Kaltenbrunner – ©Dr. Robert Kaltenbrunner; S. 3: Prof. Frank Dehn – ©Markus Breig; Andreas Brunkhorst – ©braun-steine GmbH; Wolfgang Büscher – ©Betonwerk Büscher; Andreas Hofer – ©IBA27-SvenWeber; Florian Gruner – ©René Müller; Ingmar Menzer – ©wulf architekten; Christoph Herzog – ©herzog+herzog; S. 4: Nadine Muchow – ©Susanne Lencinas; Dr. Gregor Silvers – ©Max Wild GmbH; Isabelle Armani – ©DB AG Faruk Hosseini; Martin Kneisel – ©Martin Kneisel

Anmeldung zum Fachsymposium am 14.03.2023

Bitte melden Sie sich bis spätestens 06.03.2023 zum Fachsymposium online über den Veranstaltungskalender der Homepage der Umweltakademie unter dem folgenden Link an:

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen/-/kalender/event/1778142>

Anmeldung zur Fachexkursion am 27.04.2023

Bitte melden Sie sich bis spätestens 12.04.2023 zur Fachexkursion online über den Veranstaltungskalender der Homepage der Umweltakademie unter dem folgenden Link an:

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen/-/kalender/event/1825775>

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich gerne an Katrin Moser, Telefon 0711 126-2815 oder E-Mail: katrin.moser@um.bwl.de.



**Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg (Umweltakademie)
des Ministeriums für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft Baden-Württemberg**

Postfach 10 34 39

70029 Stuttgart

Telefon 0711 126-2809

Telefax 0711 126-2893

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

